

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 6. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 7. Oktober 2025)

zum Thema:

Rückbau der Freileitungen in Hohenschönhausen transparent machen

und **Antwort** vom 23. Oktober 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Oktober 2025)

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24055
vom 06.10.2025
über
Rückbau der Freileitungen in Hohenschönhausen transparent machen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Stromnetz Berlin GmbH (SNB) um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Wird der bei der Stromnetz Berlin GmbH vorgesehene Zeitplan für den Rückbau der Freileitungen im Bereich Feldtmannstraße / Bitburger Straße in Hohenschönhausen eingehalten?

Zu 1.: Die SNB hat weiterhin das Ziel, die wenigen noch vorhandenen Hochspannungsfreileitungen durch Kabelanlagen abzulösen. Aufgrund der aktuellen Herausforderung, die Leistung des Stromnetzes bis 2035 auf 4,5 GW zu verdoppeln, müssen die entsprechenden Projekte von der SNB neu geplant und zeitlich neu zugeordnet werden. Die SNB wird den Netzausbau sicherstellen und dabei die Abhängigkeit der Projekte untereinander beachten. All dies geschieht unter Sicherstellung der Versorgungssicherheit. Diese Planungen werden 2026 abgeschlossen sein und anschließend kommuniziert.

2. Wann sollen damit verbundenen Bauarbeiten beginnen und wann sollen sie abgeschlossen sein?

Zu 2.: Angesichts der zeitlichen Verschiebung des Rückbaus lassen sich derzeit keine belastbaren Aussagen zu Beginn und Abschluss der konkreten Bauarbeiten treffen. Eine präzise Terminierung wird erst im weiteren Planungsverlauf möglich sein.

3. Welche Baumaßnahmen sind mit dem Rückbau im Einzelnen verbunden, insbesondere beim Freileitungsmast an der Bitburger Str. 93?

Zu 3.: Die konkreten Maßnahmen im Zuge des Rückbaus – insbesondere im Bereich des Masts an der Bitburger Straße 93 – werden im Rahmen der detaillierten Planung erarbeitet. Die SNB geht davon aus, dass ab Ende 2029 eine transparente Darstellung der einzelnen Bauphasen erfolgen kann.

4: Auf welche Einschränkungen müssen sich die betroffenen Anwohner einstellen?

Zu 4.: Sobald die Planungen abgeschlossen sind und die eingesetzte Rückbautechnologie feststeht, werden die voraussichtlichen Auswirkungen auf die Umgebung ermittelt und den Anwohnerinnen und Anwohnern umfassend vorgestellt. Ziel ist es, mögliche Einschränkungen frühzeitig zu kommunizieren und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.

5: Wie werden sie im Vorfeld darüber informiert?

Zu 5.: Die Information der Anwohnerinnen und Anwohner erfolgt über etablierte Kommunikationswege wie den Bürger:innendialog der SNB sowie über die beauftragten Bauunternehmen. Eine transparente und frühzeitige Einbindung der Öffentlichkeit ist dabei ein zentrales Anliegen.

Berlin, den 23.10.2025

In Vertretung

Dr. Severin F i s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe